

Wissenschaftliche Dienstleistung 4.2.485

Online-Berufsinformation (Umsetzungshilfe) für den Beruf Holzmechaniker/Holzmechanikerin

Projektbeschreibung

Markus Kirbach
Brigitte Seyfried

Laufzeit II/2015 – IV/2015

Bonn, März 2015

Bundesinstitut für Berufsbil-
dung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 1418
E-Mail: kirbach@bibb.de

www.bibb.de

Begründung

Ziele	Die alte Berufsausbildung zum Holzmechaniker/zur Holzmechanikerin stammt aus dem Jahre 2006. Neben den stattgefundenen technischen und wirtschaftlichen Veränderungen haben sich in den letzten Jahren zusätzlich auch strukturelle und organisatorische Veränderungen in den Unternehmen ergeben, die sich auch auf die beruflichen Anforderungen und Tätigkeiten der Beschäftigten auswirken. Diese Änderungen haben zur Folge, dass die neuen Ausbildungsinhalte im Rahmen einer Online-Berufsinformation praxisbezogen erläutert werden sollen.
Aufgabenstellung/ Problemstellung	Die Ausbildungsordnung des Ausbildungsberufes Holzmechaniker/ Holzmechanikerin soll um eine zusätzliche Fachrichtung ergänzt werden. Damit soll der Qualifikationsbedarf für Unternehmen gedeckt werden, die Bauelemente wie Türen, Tore und Fenster montieren sowie Innenausbauten vornehmen.
Transfer	Das Produkt unterstützt alle Ausbildungsakteure an den unterschiedlichen Lernorten und zuständigen Institutionen. Es wird über das BIBB online kostenfrei zugänglich gemacht und darüber hinaus durch beteiligte Akteure wie Dach- und Fachverbände beworben. Eine Version, die individuell ausgedruckt werden kann, ist gleichfalls vorgesehen.

Dienstleistungen Dritter

Die Online-Berufsinformationen stützen sich auf internes und externes Wissen. Auf der Basis von BIBB-eigenen Forschungsergebnissen und dem im Institut vorhandenen Expertenwissen im Bereich der beruflichen Bildung werden hochwertige Bausteine erarbeitet. Externe Experten und Expertinnen, Sachverständige aus den jeweiligen Branchen, die für die einzelnen Fachrichtungen fachinhaltlich zuständig sind, unterstützen diese Arbeit in Bereichen, in denen die interne Expertise und Kapazität nicht ausreichend vorhanden ist.